

GEMEINDE DEUTSCHNOFEN

AUTONOME PROVINZ BOZEN – SÜDTIROL

Schloss-Thurn-Straße 1 - 39050 Deutschnofen



COMUNE DI NOVA PONENTE

PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO – ALTO ADIGE

Via Castello Thurn 1 - 39050 Nova Ponente

Steuerkodex - Cod. Fisc. 00405990219 MWST. – Part. IVA
www.gemeinde.deutschnofen.bz.it
info@deutschnofen.eu

(0471) 617500 - Fax 617555
www.comune.novaponente.bz.it
info@nova-ponente.eu

Ausschreibung zur Vergabe der Dienstleistung:

Erstellung des Gefahrenzonenplanes (GZP) für die Gemeinde Deutschnofen (BZ)

CIG KODEX

CUP KODEX

6158133C1A

F22F15000010004

CODICE CIG

CODICE CUP

Gara per l'affidamento del servizio:

Redazione del piano delle zone di pericolo (PZP) per il Comune di Nova Ponente (BZ)

MITTEILUNG Nr. 3

COMUNICAZIONE n. 3

Anfrage Nr. 1

Die vorliegende Anfrage betrifft die Referenzen:
Die Tatsache, dass das Gefahrenelement "Lawinen" innerhalb des GZP für Gemeinden mit Gebieten in größeren Meereshöhen analysiert wird, diese Gebiete aber einen kleinen Prozentsatz der gesamten Gemeinden ausmachen, halten wir den Ausschluss (wie in den Wettbewerbsbedingungen auf Seite 27 angegeben) zu selektiv für Mitbewerber, die keine Referenzen in Bezug auf diese Naturgefahr vorweisen können. In Anbetracht der Tatsache, dass überdies auf Seite 31 desselben Dokumentes die Bewertungskriterien der Referenzen angeführt werden, die eine proportionale Prämierung in Bezug auf die untersuchten Gefahren vorsehen, könnte man die unterschiedliche Behandlung zwischen den vorgelegten Referenzen der Bewertungsphase anvertrauen ohne von vornherein jene Mitbewerber auszuschließen, die – obwohl sie zahlreiche Aufträge in der "Ebene" abgewickelt haben - unserer Ansicht nach die notwendige Erfahrung gesammelt haben, um den Auftrag, der Gegenstand des Wettbewerbes ist, ausführen zu können.

Antwort Nr. 1

Es wird bestätigt, was auf Seite 27 der Wettbewerbsbedingungen vorgegeben wird und zwar dass

"Bei sonstigem Ausschluss muss aus den Unterlagen der Aufträge hervorgehen, dass alle zu untersuchenden Naturgefahren (Massenbewegungen, Wassergefahren, Lawinen) abgedeckt sind. Die Referenzen können Gefahrenzonenpläne oder einzelne einschlägige Gutachten für öffentliche oder private Auftraggeber betreffen."

Anfrage Nr. 2

Der von Ihnen angegebene Link funktioniert nicht. Ist es möglich, den richtigen Link zu erhalten?

<http://www.provincia.bz.it/naturaterritorio/service/affari-legali.asp>

Antwort Nr. 2

Der richtige Link lautet:

<http://www.provincia.bz.it/natura-territorio/service/affari-legali.asp>

Domanda n. 1

Il presente quesito riguarda le referenze.
Dato che il pericolo "valanghe" viene analizzato all'interno di PZP per Comuni con territorio in quote elevate e che rappresentano una piccola percentuale sul totale dei Comuni, riteniamo troppo selettivo escludere (come riportato a pag. 27 del disciplinare) i concorrenti che non presentino referenze contenenti tale pericolo naturale. Dato inoltre che a pag. 31 dello stesso documento si riportano i criteri di valutazione delle referenze che premiano proporzionalmente ai pericoli indagati, si potrebbe demandare alla fase di valutazione la funzione di discriminante tra le referenze presentate, senza pertanto escludere a priori quei concorrenti che, pur avendo svolto numerosi incarichi "in pianura", hanno maturato a nostro avviso la necessaria esperienza per svolgere l'incarico oggetto di gara.

Risposta n. 1

Si conferma quanto previsto nel disciplinare di gara a pag. 27 e cioè che

"A pena d'esclusione, dalla documentazione degli incarichi deve emergere che tutti i pericoli naturali da sottoporre a indagine (frane, pericoli idraulici, valanghe) siano coperti dalle referenze. Le referenze possono riguardare piani di pericolo o relativi pareri per committenti pubblici o privati."

Domanda n. 2

Il link da voi indicato non funziona. È possibile avere il link corretto?

Risposta n. 2

Il link corretto è:

Anfrage Nr. 3

Wir hätten eine Referenz eines übergemeindlichen GZP für einen Wasserlauf, aber momentan – obwohl der Auftrag beendet ist – wurde nur der erste Teil der Genehmigung seitens der Provinzämter abgeschlossen, während die Genehmigung durch die Gemeinden in einer einzigen Ortschaft blockiert wird (nach einer telefonischen Nachfrage haben wir verstanden, dass sich das Verfahren aus Wahlgründen in die Länge ziehen wird). Dies behindert den Abschluss des Genehmigungsverfahrens und würde die Verwendung der Referenz für den gegenständlichen Wettbewerb nicht zulassen. Ist es möglich diese Referenz trotzdem zu verwenden, in Anbetracht der Tatsache, dass der Abschluss der Genehmigung nicht von uns abhängig ist?

Antwort Nr. 3

Als Referenzen können für die Bewertung nur GZP vorgelegt werden, für die der Auftrag abgeschlossen worden ist (Phase B des Flussdiagramms). Es muss mittels Bescheinigungen der Auftraggeber oder der zuständigen Provinzämter nachgewiesen werden, dass der GZP vollständig ist und im Einvernehmen mit den zuständigen Bereichsämtern ausgearbeitet worden ist.

Anfrage Nr. 4

Frage in Bezug auf die Voraussetzungen gem. Buchstabe A. Durch die Antwort Nr. 3 der Mitteilung Nr. 2 haben wir erfahren, dass für die Spitzenleistungen auf die einzelnen, mit den Gefahren verbundenen Leistungen Bezug genommen wird, während die Beträge bezüglich Überprüfung der Zonen und Koordinierung nicht zugeteilt werden. Wir meinen deshalb, dass die Erfüllung der Voraussetzungen gemäß Buchstabe A allein auf die Summe der Beträge der drei Gefahren (€ 179.341) bezogen werden kann, statt auf das ausgeschriebene Gesamthonorar (€ 295.477,52). Wir bitten deshalb, diese Auslegung zu bestätigen.

Antwort Nr. 4

Diese Auslegung ist korrekt.

Anfrage Nr. 5

Um Missverständnisse zu vermeiden ersuchen wir um die Bestätigung, dass für zeitweilige Bietergemeinschaften der Einschluss eines jungen Fachtechnikers nicht vorgeschrieben ist.

Antwort Nr. 5

Ihre Annahme wird bestätigt; dies gilt für alle Teilnahmeformen.

Domanda n. 3

Avremmo una referenza di un PZP sovracomunale per un corso d'acqua, ma al momento, pur essendo l'incarico concluso, si è conclusa soltanto la prima parte di approvazione degli uffici provinciali mentre l'approvazione da parte dei Comuni è bloccata in una sola località (dopo sollecito telefonico abbiamo capito che sarà abbastanza lunga per cause...elettorali). Questo penalizza la chiusura dell'iter approvativo e non consentirebbe l'utilizzo della referenza per la gara in oggetto. È possibile utilizzarla comunque come referenza dato che la sua chiusura non dipende da noi?

Risposta n. 3

Come referenze per la valutazione possono essere presentati PZP il cui incarico si è concluso (Fase B del diagramma di flusso). Deve essere dimostrato tramite certificazioni delle committenti o degli uffici provinciali competenti che il PZP è completo ed è stato elaborato in accordo con gli uffici di settore competenti.

Domanda n. 4

Quesito riguardante i requisiti lettera A. Dalla risposta n. 3 della comunicazione n. 2, abbiamo appreso che per i servizi di punta si fa riferimento alle singole prestazioni associate ai pericoli, mentre non vengono ripartiti gli importi relativi a verifica zone e coordinamento. Riteniamo quindi che il soddisfacimento dei requisiti lettera A possa essere riferito alla sola somma degli importi dei tre pericoli (€ 179.341) anziché all'onorario totale a base di gara (€ 295.477,52). Chiediamo pertanto conferma di questa interpretazione.

Risposta n. 4

Tale interpretazione è corretta.

Mit freundlichen Grüßen

Der Verfahrensverantwortlicher
Generalsekretär
Erich Nössing

Il Responsabile Unico del Procedimento
Segretario Generale

Distinti saluti